

# Rotary-Club unterstützt Corona-Hilfe

## Finanzspritzen für vier Einrichtungen

Von Mellanie Caglar

**Hildesheim.** „Das ist ein Ausschnitt aus der Not, die derzeit in der Bevölkerung herrscht“, betont Hans-Peter Geyer vom Rotary-Club Hildesheim-Rosenstock. Er und Club-Präsident Günter Köhler haben sich mit Vertretern von vier Hildesheimer Einrichtungen getroffen, die Corona-geschädigten Mitbürgern helfen. Die Universität, die HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst, die Tafel und Labora können sich jeweils über eine Finanzspritze in Höhe von 2.500 Euro freuen.

Die Pandemie trifft viele Studenten und stellt sie vor finanzielle Probleme. Daher hat die Uni, die seit 2008 einen Sozialfond bietet, zusätzlich einen Corona-Sozialfond ins Leben gerufen. Jan Baumhöfener rechnet damit, dass im August die Anzahl der Anträge steigen wird, zumal die Überbrückungshilfe des Bundes für Studenten ausläuft.

Auch die HAWK bietet einen Fond, mit ihm startete sie Anfang Mai. Innerhalb von zwei Wochen flossen in den Zukunftsfond mehr als 5.000 Euro und schnell kamen die Anfragen der Studierenden, berichtet Daniela Zwicker, Referentin für Fundraising und Alumni-Arbeit an der Hochschule. Ihr zufolge bekamen 75 Studierende einen Zuschuss, somit wurde kein Antragsteller ab-



Annelore Ressel, Daniela Zwicker, Günter Köhler, Hans-Peter Geyer, Jan Baumhöfener und Hermann-Josef Theisgen. FOTO: MELLANIE CAGLAR

gelehnt. Derzeit pausiert die Auszahlung, Gelder werden akquiriert, um im kommenden Semester wieder starten zu können.

Pausieren kann die Hildesheimer Tafel nicht, sie hat durchgängig geöffnet. Täglich kommen an die 350 Kunden, um sich Lebensmittel zu holen. Neuzugänge sind täglich dabei, berichtet Vorsitzende Annelore Ressel. Hermann-Josef Theisgen von Labora ist zuversichtlich, bis zum nächsten Lockdown mit Jugendlichen in der Jugendwerkstatt und im Cafe Hotspot arbeiten zu können.

Rotary-Clubpräsident Köhler glaubt, dass der Club zum Jahresende noch einmal unterstützend tätig wird, „denn dann ist die Not nicht zu Ende“.